

Mit Augenmaß verdienen

Wer heutzutage mit seinen Geldanlagen fünf Prozent im Jahr erzielt, der kann schon richtig froh sein. Die meisten Anleger verdienen weniger. Nicht wenige haben deshalb resigniert und parken seit Monaten ihr Geld auf Geldmarktfonds. Andere Anleger suchen ihr Heil mit merkwürdigen und hoch spekulativen Anlagen, die angeblich immer positive Erträge abwerfen sollen. Weder der eine Weg noch der andere macht Anleger auf die Dauer froh.

| **Wolfgang Spang**

Ich erinnere mich sehr gut an den Anruf von Frau Dr. B. Sie hatte meinen Artikel über Hedgefonds in der ZWP 5/2003 gelesen. Besonders der Teil über die Quadriga-Fonds hatte es ihr angetan. Im Verlaufe des Gesprächs stellte sich heraus, dass Frau Dr. B. und ihr Mann in den Jahren davor mit Aktien des Neuen Marktes und hoch spekulativen Medien- und Technologiefonds ordentlich Geld verbrannt hatten. Sie hatte die Nase voll vom Spekulieren und von Verlusten. Aber kurz zuvor waren ihr von einem Berater die wunderbaren Quadriga-Fonds empfohlen worden. Skeptisch geworden durch meinen Artikel, wollte sie doch noch einmal nachfragen, was ich zu diesem Fonds meine. Ich riet dringend von einer Investition ab und empfahl ihr stattdessen einige andere gute Fonds.

Drei Wochen später rief ich Frau Dr. B. an, weil es mich interessierte, wie sie sich nach dem Gespräch entschieden hatte. Sie sagte mir, sie habe entgegen meiner Empfehlung doch 50.000 € bei Quadriga eingelegt und wolle so wenigstens einen Teil der Verluste aus der Vergangenheit wieder wettmachen. Dumm gelaufen! Seit Jahresanfang haben die Quadriga-Fonds zwischen 15 und 30 Prozent an Wert verloren. Keiner der Fonds konnte in Deutschland eine Zulassung erlangen und seit kurzem hat Quadriga den Vertrieb für Deutschland eingestellt. Vermutlich kam Quadriga damit einer Schließung durch das Bundesauf-

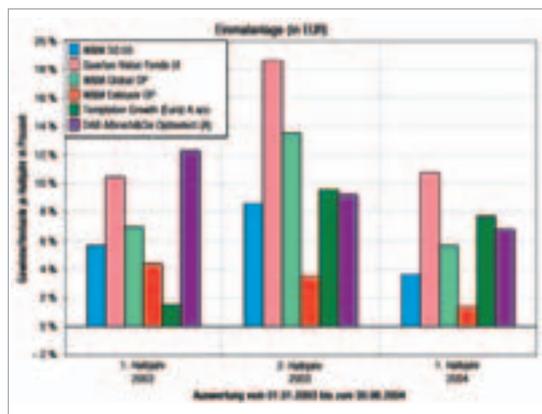


Abb. 1

sichtsamt für Finanzdienstleistung (BaFin) zuvor. So geht es also nicht.

Wie geht es besser?

Der erste Schritt zu besseren Ergebnissen beginnt bei Ihnen im Kopf. Verabschieden Sie sich von den schnellen und großen Gewinnen. Verabschieden Sie sich davon, in kurzer Zeit Ihre Verluste aus den Jahren 2000 bis 2003 hereinzuholen. Geben Sie sich dann einen Betrachtungszeitraum von zwei Jahren. Suchen Sie dann wenig spektakuläre, dafür aber gute Fonds aus. Beschränken Sie das Auswahlpektrum aber keineswegs auf den Aktienbereich. In Zeiten, wie wir sie jetzt erleben, sind Fonds, die auch einen großen Teil Ihrer Gelder in Renten(fonds) investieren können, durchaus attraktiv. Reine Rentenfonds halte ich



kontakt:

ECONOMIA Vermögensberatungs- und Beteiligungs-GmbH
Wolfgang Spang
 Alexanderstr. 180
 70180 Stuttgart
 Tel.: 07 11/6 57 19 29
 Fax: 07 11/6 57 19 30
 E-Mail: Info@economia-s.de
www.economia-s.de